Nummer 4/2024

****

**Presse Information.**

Press Release.

Neue Automatisierungslösungen von Linde Material Handling erleichtern Inbetriebnahme sowie Service und erhöhen die Auswahlmöglichkeiten je nach Kundenanwendung

**Automatisierung von einfach bis komplex**

**Aschaffenburg, 18. März 2024 – Unternehmen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit durch eine stärker automatisierte Intralogistik verbessern wollen, finden bei Linde Material Handling (MH) alles aus einer Hand: ein breites Portfolio an fahrerlosen Transportsystemen und mobilen Robotern (AMR) von klein bis groß für einfache bis hin zu komplexen Projekten sowie eine in den letzten Jahren stark gewachsene Zahl an Experten, die eine professionelle Planung und Umsetzung sicherstellen. Mit dem automatisierten Hochhubwagen Linde L-MATIC HD k kommt aktuell ein zusätzliches Modell für das große Einsatzfeld der horizontalen Transporte mit Hubhöhen bis 3,8 Meter auf den Markt. Das in Serie gefertigte Fahrzeug bietet entsprechende Lieferzeiten, eine schnellere Inbetriebnahme durch die neue Software sowie vereinfachten Service. Als Teil des großen „Live Case“ auf dem Messestand von Linde MH auf der LogiMAT 2024 feiert außerdem die seriennahe Konzeptstudie des ausschließlich automatisiert fahrenden Hochhubwagens Linde L-MATIC C Premiere. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen eignet sich das Fahrzeug mit integrierter Lithium-Ionen-Batterie insbesondere für Einsätze unter engen Platzverhältnissen sowie für kleine und große Fahrzeugflotten. Der Verkauf soll Ende des Jahres starten.**

„Die Automatisierung von Materialflussprozessen ist heute in fast allen Lager- und Produktionsbereichen möglich“, ermutigt Louis Vieira, Head of Sales Automation & Intralogistics Deutschland bei Linde MH, alle Logistikverantwortlichen, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Prädestiniert sind seiner Meinung nach vor allem Prozesse mit hohem Standardisierungsgrad. Dazu gehören beispielsweise bodennahe Warentransporte zwischen definierten Übergabeplätzen, wofür sich AMRs mit Transportplattformen eignen. Gleiches gilt für die Nachschubversorgung in Hochregalen mit automatisierten Schubmaststaplern oder die Kommissionierung von Paletten im Hochregal bis 16 Meter Höhe. „Das weitaus größte Anwendungsspektrum von automatisierten Flurförderzeugen entfällt jedoch auf die extrem vielseitigen Hochhubwagen“, berichtet Louis Vieira. Sie übernehmen Streckentransporte und heben die Last auf mittlere Hubhöhen. Ihr Aufgabenfeld reicht von der Produktionsver- und ‑entsorgung über Transporte zwischen Wareneingang und Bereitstellungsflächen bzw. dem Bereitstellen von Gütern im Warenausgang bis hin zur Warenübergabe an der Schnittstelle zu Schmalgangstaplern.

**Neue Modelle für wachsende Einsatzvielfalt**

Mit dem Linde L-MATIC HD k kommt jetzt ein weiteres Fahrzeugmodell für diese und weitere Anwendungen auf den Markt. Der automatisierte Hochhubwagen bewegt Waren mit bis zu 1,6 Tonnen zwischen Förderbändern, Gestellen, markierten Bodenflächen oder Regalplätzen und lagert sie auf bis zu 3,8 Metern ein und aus. Das Lagertechnikgerät verfügt über diverse Sicherheitsscanner, die 360° überwachen, sowie diverse Lastsensoren und ist mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 7,2 km/h unterwegs. Bereits heute erfüllt es die technischen Sicherheitsanforderungen der europäischen Norm ISO 3691-4 für fahrerlose Flurförderzeuge. Optional lässt sich der Hochhubwagen u. a. mit Linde BlueSpot, Warnleuchten, einem zweiten Lastsensor und einer zusätzlichen Hinderniserkennung ausstatten. Seine Energie bezieht der Linde L-MATIC HD k wahlweise aus einer Blei-Säure- oder Lithium-Ionen-Batterie, passende Ladegeräte werden wie das Fahrzeug selbst ab Werk geliefert. Für das (Zwischen-) Laden gibt es verschiedene Optionen, manuell und vollautomatisch. In letztgenanntem Fall verbindet sich das Fahrzeug selbstständig mit einer Ladestation, wodurch sich die maximale Einsatzzeit von rund 18 Stunden auf einen 24/7-Betrieb ausweiten lässt. Zwei unterschiedliche Softwarelösungen für die Inbetriebnahme sorgen für eine schnelle Implementierung der Geräte. Weitere Besonderheit: Den Service erledigen geschulte Techniker, die kurzen Reparatur- und Wartungszeiten sorgen für eine höhere Verfügbarkeit der Fahrzeuge im Einsatz.

Der als seriennahe Konzeptstudie auf der Intralogistikmesse in Stuttgart präsentierte komplett automatisierte Hochhubwagen Linde L-MATIC C mit 1,2 Tonnen Tragfähigkeit empfiehlt sich aufgrund seiner kurzen, schmalen Bauart für die Automatisierung im Brownfield. Denn gerade in Lager- und Produktionslayouts, die über die Jahre kontinuierlich gewachsen sind, herrschen oft enge Platzverhältnisse oder die Gänge sind schmal. Dann ist der 1.785 Millimeter lange und 840 Millimeter breite Hochhubwagen mit fest verbauter Lithium-Ionen-Batterie eine flexible, skalierbare Option für Palettentransporte, die bisher mit größeren, manuell bedienten Flurförderzeugen erledigt wurden. Auch bei diesem Fahrzeug gibt es eine neue Software für die Inbetriebnahme. Statt selbst zu programmieren, werden die Projektlogiken über eine einfache, übersichtliche Benutzeroberfläche konfiguriert.

Doch sollten Betriebe ihre Aufmerksamkeit nicht nur auf das Thema Automatisierung richten, rät Sales Manager Vieira. Ebenso wichtig sei die Digitalisierung von Daten, Dokumenten und Abläufen. Das gelinge beispielsweise mit dem Linde Warehouse Navigator, bestehend aus Lagerverwaltungs- sowie Kommissionier- und Staplerleitsystem. Mit der Softwarelösung lassen sich sämtliche Bestellungen und Bestände sowie Warenbewegungen im Lager papierlos steuern, überwachen und dokumentieren. Alle Lagerplätze mit aktueller Belegung werden in 3D dargestellt und dem Staplerfahrer wird die schnellste Route zum Zielort gezeigt. Gleichzeitig dokumentiert die Software sämtliche Bewegungen der Ladungsträger über wechselnde Ablageorte hinweg.

**Linde Material Handling GmbH**Die Linde Material Handling GmbH, ein Unternehmen der KION Group, ist ein weltweit führender Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten sowie Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen für die Intralogistik. Mit einem Vertriebs- und Servicenetzwerk in mehr als 100 Ländern ist das Unternehmen in allen wichtigen Regionen der Welt vertreten.

**Pressekontakt:**Heike Oder: +49 (0) 6021 99-1277 – E-Mail: [heike.oder@linde-mh.de](mailto:heike.oder@linde-mh.de)

****

**Presse Information.**

Press Release.

**Bild und Bildtext:**

Ein Bild, das Im Haus, Boden, rot, Decke enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Bildnr. Linde\_Automation\_Range\_Update 2024\_CMYK\_A4.jpg

**Von klein bis groß reicht das Portfolio an fahrerlosen Transportsystemen und mobilen Robotern (AMR) von Linde Material Handling.**Sie finden dieses Foto in druckfähiger Auflösung zum Download auf:   
[Pressemitteilungen Übersicht (linde-mh.de)](https://www.linde-mh.de/de/Ueber-uns/Presse/)

Foto: Linde Material Handling GmbH

Zur Veröffentlichung freigegeben.